

Stellungnahme der LSV zu PISA-E

22.06.2002:

Stellungnahme der LandesSchülerVertretung Bayern zu den vorab diskutierten Ergebnissen des PISA-Ländervergleiches:

Dass die bayrischen Schüler ein derart herausragendes Ergebnis erzielt haben darf nicht als Zeichen dafür erkannt werden, dass das bayrische Bildungssystem in allen Bereichen das beste Deutschlands ist. Aber noch wollen wir - im Gegensatz zu den meisten Politikern - keine Vermutungen darüber anstellen, wie die einzelnen Bundesländer zu bewerten sind, bevor die genauen Zahlen der Studie vorliegen. Die LSV Bayern steht der schon vorab in den Medien entflammten Diskussion äußerst skeptisch gegenüber. Auf Vermutungen und Gerüchten basierend irgendein Bildungssystem in den Himmel zu loben oder vernichtend zu kritisieren lässt den Eindruck aufkommen, dass die Politiker nicht wirklich an der deutschen Bildung interessiert sind, sondern nur so schnell wie möglich dieses Thema für die anstehende Bundestagswahl ausschlichten wollen. Wir glauben, dass Deutschlands Bildungssystem nachhaltig und dauerhaft diskutiert werden muss, was angesichts der politische Halbwertszeit eines solchen Themas wohl nicht zu erwarten ist. Wir befürchten, dass die Politiker nach abflauen der Debatte und nach den Bundestagswahlen ihr Interesse schnell wieder auf andere Themen lenken und nach und nach die Investitionen in Bildung zurückfahren werden.

Weitere Aussagen bezüglich des Ländervergleiches können und wollen wir noch nicht machen, bis die aufgeschlüsselten Ergebnisse veröffentlicht werden.